

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Ortsfunktionalitätstheoretische Belegungstheorie I**

1. Seit Toth (2012) kann man, auch wenn dies bisher nicht geschehen ist, von einer Belegungstheorie als Teiltheorie der Ontik sprechen. Als Beitrag zu dieser erst noch zu entwickelnden neuen Teiltheorie wird im folgenden die ontisch invariante Ortsfunktionalitätsrelation  $Q = (\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj})$  belegungstheoretisch begründet. Im folgenden wird Adjazenz anhand der raumsemiotischen Kategorien (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) behandelt.

### **2.1. Adjazenz als systemische Belegung**



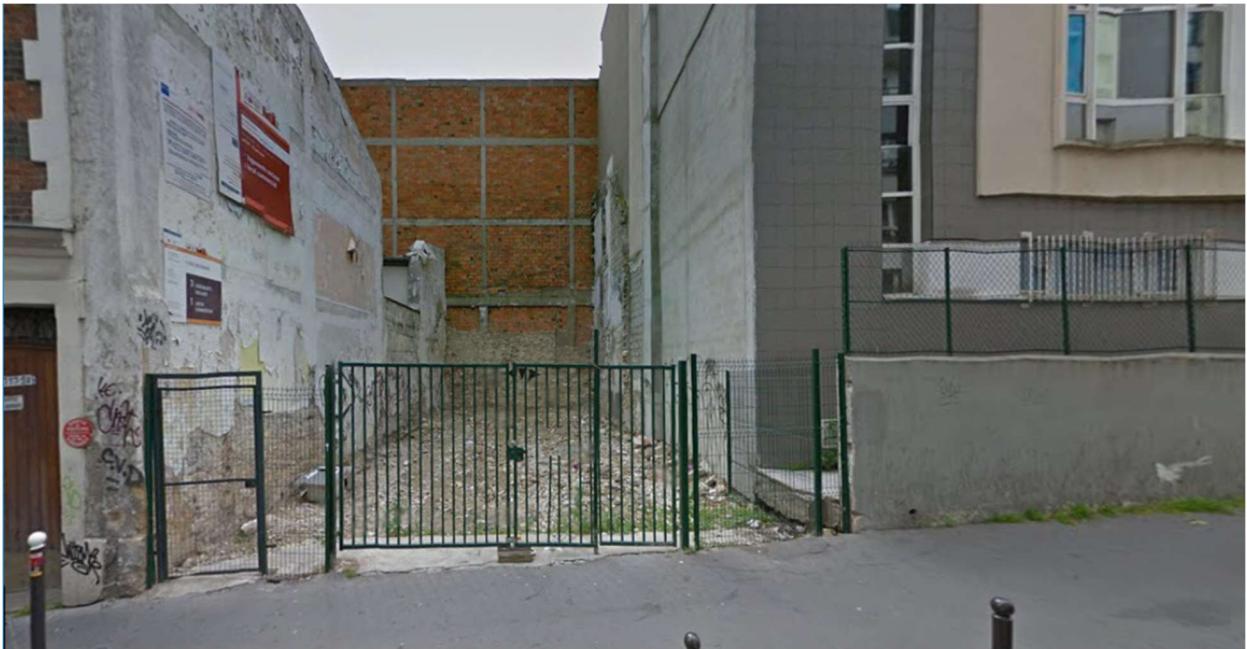
Rue Lacépède, Paris

## 2.2. Adjazenz als abbildungstheoretische Belegung



Rue des Rondeaux, Paris

## 2.3. Adjazenz als repertoirielle Belegung



Rue Richomme, Paris

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

7.5.2017